

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 25. Januar 1936, abends 6 Uhr

Johann Nepomuk David:

Chaconne in a-moll (1927) für Orgel. Erstaufführung

Bodo Wolf (geb. 1888):

„Die Jünger“, Motette für gemischten Chor, op. 32

Einst traten die Jünger zu dem Herrn Jesu und sprachen: Wer ist doch der Größte im Himmelreich? Da rief Jesu ein Kind zu sich, stellte es mitten unter sie und herzte es. Und sprach zu seinen Jüngern: Wahrlich ich sage euch, wenn ihr nicht werdet wie Kinder, werdet ihr nicht ins Himmelreich kommen. Wer sich selbst erniedrigt wie dieses Kind, der ist der Größte im Himmelreich. Und wer ein solches Kind aufnimmt in meinem Namen, der nimmt mich auf.

Es wurden auch junge Kindlein zu ihm gebracht, daß er die Hände auf sie legte und betete. Aber die Jünger fuhren die an, die sie trugen. Aber Jesu rief sie zu sich und sprach: Lasset die Kindlein zu mir kommen und wehret ihnen nicht, denn solcher ist das Himmelreich.

Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort anzuhören.
Senke Sinnen und Begier auf die süßen Himmelslehren,
Daß die Herzen von der Erden, ganz zu dir gezogen werden.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (Mel.: Liebster Jesu, wir sind hier):

Unser Wissen und Verstand ist mit Finsternis umhüllet, wo nicht
deines Geistes Hand uns mit hellem Licht erfüllet. Gutes denken, tun
und dichten mußt du selbst in uns verrichten.

O du Glanz der Herrlichkeit, Licht vom Licht, aus Gott geboren,
mach uns allesamt bereit, öffne Herzen, Mund und Ohren. Unser Bitten,
Flehn und Singen laß, Herr Jesu, wohl gelingen.

Gebet und Segen

Chor: „Amen“, aus der Messe a-moll von Kurt Thomas (1904).

Bodo Wolf:

„Sanctus“ für vierstimmigen Chor. U r a u f f ü h r u n g

Sanctus Dominus Deus Sabaoth, pleni sunt coeli et terra gloria tua. Osana in excelsis! Benedictus qui venit in nomine Domini. Osana in Excelsis!

Heilig ist der Herr Zebaoth. Himmel und Erde sind seines Ruhmes voll. Hosanna in der Höhe! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Orgel: Herbert Collum
Leitung: Franz Herzog, Chorpräfekt

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Johannes Teichert):

1. Wer nur den lieben Gott läßt walten. G. Neumark.
 2. Jesum laß ich nicht von mir. J. S. Bach.
 3. Ich will bei meinem Leben. H. Schütz, 1628.
 4. O Jesu Christe, wahres Licht. Nürnberg 1676.
-

Sonntag, vormittags $\frac{1}{2}$ 10 Uhr:

Joh. Seb. Bach: „Lobet den Herrn, alle Heiden“, Motette für vierstimm. Chor a cappella

Nächste Vesper des Kreuzchores am Sonnabend, dem 1. Februar 1936:

Otto Reinhold: Chorsuite

1. und 2. Satz: Uraufführung, 3. bis 5. Satz: Erstaufführung.

Voranzeige:

Am 8. Februar 1936, abends 8 Uhr, veranstaltet der Kreuzkirchenorganist Herbert Collum mit ersten Solisten der Staatskapelle einen

Johann-Sebastian-Bach-Kammermusikabend

im großen Gemeindefaal (An der Kreuzkirche 7). Unter anderem gelangt die G-Dur-Violinsonate, die unter Bachs Handschriften in der Sammlung von Manfred Gorke in Eisenach gefunden und zum Leipziger Bachfest 1929 uraufgeführt wurde, zum ersten Male in Dresden zur Aufführung sowie das ganze Trio aus dem „Musikalischen Opfer“.

Karten sind im Kirchengemeindeamt für 50 Pf., 1.— RM. und 1.50 RM. (An der Kreuzkirche 6, Erdgeschoss), bei F. Kies, Seestraße 21, und an der Abendkasse zu haben.

Druck: Lipsch & Reichardt, Dresden